

Tim: „Hey Mila, ich habe einen echten Fall entdeckt!
Naja, genau genommen sind es sogar vier.“

Mila: „Boaaaah du meinst einen echten Mordfall?“

Tim: „Haha nein, ich meine die vier Fälle des Nomens. Aber ein bisschen
hat es schon was mit Dedektivarbeit zu tun, wenn man den
richtigen Fall herausfinden will.“

Mila: „Klingt spannend und auf jeden Fall ungefährlicher als Mord!“

Tim: „Also das gleiche Nomen kann in vier unterschiedlichen Fällen stehen und verändert sich da-
durch leicht. Diese Fälle haben alle Fachbegriffe. Schau mal unten!“

Mila: „Uiii, um die Veränderung zu erkennen, muss man wirklich genau hinsehen. Wie ein Detektiv!
Aber wie bekommt man die Fälle raus?“

Tim: „So, wie es auch ein richtiger Detektiv macht. Fragen stellen! Ich zeig es dir!“

Die vier Fälle

1. Fall: Der Nominativ

Beispiel: Der Mann fragt Tim nach dem Weg.

Frage: „Wer oder was“ fragt Tim nach dem Weg?

Antwort: Der Mann.

2. Fall: Der Genitiv

Beispiel: Der Name des Mannes ist Hugo Kasper.

Frage: „Wessen“ Name ist Hugo Kasper?

Antwort: (Der Name) des Mannes.

3. Fall: Der Dativ

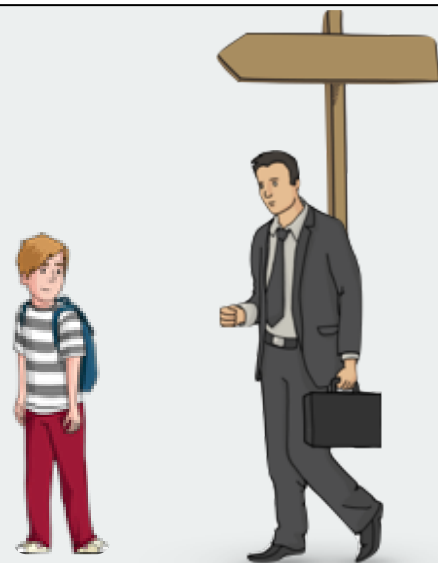
Beispiel: Tim zeigt dem Mann den Weg.

Frage: „Wem“ zeigt Tim den Weg?

Antwort: Dem Mann.

4. Fall: Der Akkusativ

Beispiel: Tim sieht den Mann an und dieser bedankt sich.



Schlaubertipp:
Jeder Fall hat im
Singular einen
eigenen Artikel!

